

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 10. Februar 2017** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **10. Februar 2017** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag

(inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein):

ÖWAV-Mitglieder: € 360,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 590,- (+ 20 % USt.)

Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen: € 30,- (+ 20 % USt.)

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise: Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: vorauer@oewav.at

SPONSORING & AUSSTELLUNG

Gerne informieren wir Sie über Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten. Für nähere Informationen zu Zielgruppen, Ausstellungskapazitäten und Preisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Kontakt: Irene Vorauer, Tel.: +43-1-5355720 DW 88, Fax; +43-1-5320747, E-Mail: vorauer@oewav.at

Anmeldung per Fax 01-532 07 47 oder **per E-Mail: vorauer@oewav.at**

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Behandlung und Mitbehandlung von industriellen Abwässern am 21./22. Februar 2017

TU Wien – Freihaus, Hörsaal 1 | Wiedner Hauptstraße 8, 1040 Wien



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied
- Studierende (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Kst. 22556“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/home/> Veranstaltungen eingesehen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
SEIT 1909
denken



Behandlung und Mitbehandlung von industriellen Abwässern

Dienstag, 21. und Mittwoch, 22. Februar 2017

Technische Universität Wien

Freihaus – Hörsaal 1

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8

Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Krampe

Ass.-Prof. DI Dr. Karl Svoldal

Quelle: Laakirchen Papier AG



Technische Universität Wien

Institut für Wassergüte
Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft



09:00 – 09:30	Registrierung und Begrüßungskaffee
09:30 – 09:45	Begrüßung HR DI Gerhard FENZL, Amt der OÖ Landesregierung / ÖWAV-Vizepräsident Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE, Technische Universität Wien / ÖWAV-Vorstand
Block I	Rechtliche Grundlagen und Verwaltungspraxis
Vorsitz:	Ass.-Prof. DI Dr. Karl SVARDAL, Technische Universität Wien
09:45 – 10:15	Abwasseremissionsverordnung und BVT-Schlussfolgerungen MR DI Alfred RAUCHBÜCHL, BMLFUW
10:15 – 10:45	Bewilligung von industriellen Abwasserreinigungsanlagen AL Maga. Charlotte VOGL, BMLFUW / ÖWAV-Vorstand
10:45 – 11:15	Industrielle Abwasserableitungen: Fachliche Anforderungen und Beurteilungskriterien bei Bewilligungsverfahren und Umweltinspektionen DI Dr. Vera SCHÖNGRUBER, Amt der OÖ Landesregierung
11:15 – 11:45	Indirekteinleitersituation in Vorarlberg Dr. Klaus KÖNIG, Amt der Vorarlberger Landesregierung
11:45 – 13:00	Mittagspause
Block II	Immissionsorientierte Betrachtung
Vorsitz:	Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert KREUZINGER, Technische Universität Wien
13:00 – 13:30	Grundlagen der Ableitung von Emissionsanforderungen aus Immissionsvorgaben a.o.Univ.-Prof. DI Dr. Matthias ZESSNER, Technische Universität Wien
13:30 – 14:00	Bedeutung der Temperatur als Immissionsparameter für die biologischen Qualitätselemente in Fließgewässern DI Dr. Andreas MELCHER, Universität für Bodenkultur Wien
14:00 – 14:30	Plastik und Mikroplastik in Oberflächengewässern DI Philipp HOHENBLUM, Umweltbundesamt GmbH
14:30 – 15:00	Thematik: große Fabrik – kleiner Vorfluter DI Dr. Klaus GÖTZENDORFER, Jungbunzlauer Austria AG & CO KG Regionale Abwasserreinigung / ÖWAV-Vorstand
15:00 – 15:30	Kaffeepause
Block III	Membrantechnik
Vorsitz:	DI Dr. Heidemarie Paula SCHAAR, Technische Universität Wien
15:30 – 16:00	Grundlagen der Membrantechnik Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE, Technische Universität Wien
16:00 – 16:30	Fallbeispiel zur industriellen Kreislaufschließung Prof. Dr.-Ing. Markus ENGELHART, Technische Universität Darmstadt
16:30 – 17:00	Einsatz des Membranbelebungsverfahrens in der österreichischen Industrie: Fallbeispiele und Grenzen DI Dr. Bernhard MAYR, EnviCare Engineering GmbH Ingenieurbüro für Verfahrenstechnik
anschließend	Gemütlicher Ausklang bei Wein, Bier und Brezeln

Die Vortragszeiten verstehen sich an beiden Tagen inklusive Diskussion!

Block IV	Anaerobtechnik
Vorsitz:	DI Dr. Vanessa PARRAVICINI, Technische Universität Wien
08:30 – 09:00	Grundlagen der anaeroben Industrieabwasserreinigung Ass.-Prof. DI Dr. Karl SVARDAL, Technische Universität Wien
09:00 – 09:30	Abwasserreinigung in der Hefeindustrie, Konzepte und Erfahrungen Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz ROSENWINKEL, Leibnitz Universität Hannover
09:30 – 10:00	Anaerobe und aerobe Abwasservorbehandlung bei der Augustiner-Brauerei/ München – Konzeption und Betriebserfahrungen Dr.-Ing. Dieter SCHREFF, Dr.-Ing. Schreff Ingenieurbüro für Wasser, Abwasser und Energie
10:00 – 10:30	Abwasserreinigungskonzepte der Zuckerindustrie DI Dr. Leopold PRENDL, BPE – Beratung, Planung und Entwicklung Techn. Büro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
10:30 – 11:00	Kaffeepause
Block V	Weitergehende Konzepte
Vorsitz:	DI Roland FUIKO, Technische Universität Wien
11:00 – 11:30	Konzepte und Technologien zur Vorbehandlung und zum Recycling von Abwässern der Textilveredelungsindustrie DI Ralf MINKE, Universität Stuttgart
11:30 – 12:00	Weitergehende CSB-Entfernung bei der Reinigung von Papierfabriksabwasser DI Dr. Nikolaus KAINDL, Laakirchen Papier AG
12:00 – 12:30	Abwasserbehandlungskonzepte bei der Fruchtsaftindustrie DI Judith ANDRES-SALZMANN, Salzmann Ingenieure ZT GmbH
12:30 – 13:30	Mittagspause
Block VI	Indirekteinleitungen
Vorsitz:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE, Technische Universität Wien
13:30 – 14:00	Mikroflotationen statt Vorklärbecken bei einer kommunalen Kläranlage – Betriebserfahrungen Herwig EBNER, MAS, Wasserverband Millstätter See
14:00 – 14:30	Untersuchungen zur Mitbehandlung von Deponiesickerwasser in kommunalen Kläranlagen DI Dr. Manfred CLARA, Umweltbundesamt GmbH
14:30 – 15:00	Alternative Möglichkeit zum Nachweis der Einhaltung von Emissionsbegrenzungen am Beispiel der Kohleverarbeitung DI Julia HASLINGER, Technische Universität Wien

Seminarinhalt: Das diesjährige „Februarseminar“ beschäftigt sich mit der Behandlung und Mitbehandlung von industriellen Abwässern. Einleitend wird ein Überblick über die aktuelle rechtliche Situation und die gegenwärtige Verwaltungspraxis gegeben. Danach werden die Grundlagen der immissionsorientierten Betrachtungen dargestellt und mit Beispielen hinterlegt. In den technischen Blöcken werden, ausgehend von Einführungsvorträgen, aktuelle Fallbeispiele zum Einsatz verschiedener Technologien vorgestellt. Dabei wird sowohl auf Vorreinigungsmaßnahmen bei Indirekteinleitung als auch auf Möglichkeiten der weitergehenden Industrieabwasserbehandlung eingegangen. In den einzelnen Blöcken sowie in den Pausen ist wieder ausreichend Zeit für vertiefende Diskussionen und das persönliche Gespräch vorgesehen.

Zielgruppe: AnlagenbetreiberInnen, AusrüsterInnen, PlanerInnen, VertreterInnen von Verwaltung und Forschung